M 122.

ter,

ben

be=

ehle

ar=

ınd

3u

ugo

Be:

ein

idy

u.

nd.

der

Umts: und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

67. Jahrgang:

Erfdeint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Ginrudungsgebuhr beträgt im Begirt und nachfter Ums gebung 9 Big. Die Zeile, fonft 12 Pfg.

Samstag, den 15. Oktober 1892.

Abonnementspreis vierteljahrlich in ber Stadt 30 Bfg. und 20 Bfg. Trägerlohn, burch bie Boft bezogen Mt. 1. 15, fonft in gang Barttemberg Mt. 1. 85.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher,

welche die in § 3 ber Min.=Verfügg. vom 7. Oft. 1885, betr. die Bollziehung des Gesetzes über die Gemeinde=Angehörigkeit, vorgeschriebene Aufforderung zur Geltendmachung des Anspruchs auf Erteilung des Bürgerrechts noch nicht erlassen haben, werden hieran erinnert. — Der Bollzug ist im Schultscheißenamtsprotokoll vorzumerken.

Calm, ben 13. Oftober 1892.

R. Oberamt. Lang.

Die Ortsvorfteher

werben angewiesen, alsbald die Feuerpolizeis Vorschriften — einschließlich der Waldseuers Ordnung — und die Lokalfeuerlösch-Ordnung zu verkünden und Eintrag hierüber in das Schultheißenamtsprotokoll zu machen.

Salw, den 13. Oktober 1892.

R. Oberamt. Lang.

Bekanntmadjung,

betr. bas Statut ber Begirfsfranfenfaffe Calw.

Die Generalversammlung der Bezirkstrankenkasse Calw änderte am 10. Juli 1889 den § 15 des Kassen-Statuts dahin ab, daß sämtlichen Kassenmitzgliedern, welche außerhalb des Oberamtsbezirks Calw ihren Wohnsitz haben, der 1½ sache Betrag des Kranzkengeldes unter Wegfall der freien ärztlichen Behandz lung, Arznei und Hilfsmittel (Brillen 2c.) gewährt werden soll. Das K. Ministerium des Jnnern hat jedoch diesen Beschluß durch Erlaß vom 30. Sept.

b. J. als ben gesetlichen Borschriften wibersprechenb außer Wirtung gesetht.

Hienach erhält § 15 des Statuts wieder die folgende Fassung:

"Den auf Grund bes § 8 Abf. 1 ber Kasse ansgehörenden Mitgliedern, welche sich nicht im Obersamtsbezirk Calm aufhalten, wird das Krankengeld im 1'/2fachen Betrag der nach § 13 3.2 festgestellten Sätze, unter Wegfall der in § 13 3. 1 und 3 bezeichneten Leistungen gewährt."

Diese Bestimmung erstreckt sich sonach nur auf biesenigen Kassenmitglieder, welche nach dem Ausscheiden aus der die Mitgliedschaft begründenden Beschäftigung freiwillig in der Kasse verbleiben, jedoch ihren Aufenthalt nicht mehr im hiesigen Oberamtsbezirk haben.

Es wird bies ben beteiligten Bersonen hiemit zur Kenntnis gebracht.

Calm, den 13. Oftober 1892.

K. Oberamt. Lang.

Die Ortsvorsteher

in beren Gemeinden Orts-, Betriebs- oder Hisfsfrankenkassen bestehen, werden baran erinnert, daß von ihnen bei diesen Kassen jedes Jahr zweimal unvermutet Rechnungs- und Kassen-Nevision vorzunehmen und über das Ergebnis dem Oberamt zu berichten ist.

Calw, ben 16. Oftober 1892. R. Oberamt. Lang.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung bes auf Donnerstag, ben 20.58. Mt8., fallenden Rindvieh- und Schweine-

marktes in Neuweiler ist mit Rücksicht auf bie im Oberamtsbezirk, sowie in ben Nachbarbezirken Nagold und Freudenstadt verbreitete Mauls und Klauenseuche verboten worden.

Der Krämermarkt wird abgehalten. Calm, ben 14. Oftober 1892.

R. Oberamt. Lang.

Tages-Menigkeiten.

-e- Reubulad, 13. Oft. In ber vorletten Nummer dieses Blattes fommt eine Erwiderung unseres Artifels in Nr. 117, Wafferwerf Altbulach betr., worin ber herr Einsenber von "abermaligen auffälligen Unrichtigkeiten," "ganglich verunglückter Kritif ber Bahlenangaben" "mangelhaftem Ginblid, und gar feiner Kenntnis" "wertlofer Auslaffung" unfererfeits rebet. Er hat fich auf biefe Art bie Antwort febr leicht gemacht, aber mit Phrasen hat man noch nie etwas wiberlegt und es ift traurig genug, bag ber Einsender von Altbulach, ber natürlich gang wo anders gu fuchen ift, fich bamit behelfen muß; freilich wird bie Thatfache, daß bas Altbulacher Bumpwerf, trot bes Ziegelbachmaffers, feine Thatigfeit hin und wieber einftellt, wie bies 3. B. am letten Dienstag ber Fall war, nicht aus ber Welt geschafft und wir halten baher alle unsere bisherigen Angaben aufrecht. Aber noch etwas wollen wir bem Ginfender verraten (ober weiß er's icon?). herr Bafferbautechniter Rrober aus Stuttgart hat ber Gemeinde Althulach abgeraten um einen Staatsbeitrag ju ben bebeutenben Bafferleitungskoften nachzusuchen. Warum hat er wohl bas gethan? Die Antwort kann sich jedermann felbst geben. Neubulach hat fr. 3t. 800 M erhalten. - Ferner: Warum hat herr Kröber bas Rgl. Dberamt gebeten

Reuilleton.

Rachbrud verboten.

Dolorosa.

Roman von A. Wilson. Deutsch von A. Geisel.

(Fortsetzung.)

Wenn Herr Palma sich verlett fühlte, so zeigte er es jedenfalls nicht. Olga's Hand ergreifend und festhaltend, sagte er sanft und beruhigend:
"Olga — gestatte Deinem Bruber, sich zu rechtsertigen. Bitte, Regina, lassen

Sie uns ein Beilchen allein — ich werbe Ihre Patientin nicht aufregen."

"Nein, Regina — Du bleibst," rief Olga heftig; "Du bist gekommen, Dich an meinem Schmerze zu weiden, Elliot, aber ich dete zu Gott, daß Du dereinst gleich mir ersahren mögest, was es heißt, seine Liebe hergeben! Du sollst es erleben, daß die reine weiße Hand, die Du begehrst, sich liebend in die eines Anderen legt — gleich mir sollst Du es mit ansehen, daß die Lippen, die Du liebst, den heißen Kuß eines Anderen erwiedern — o, ich danke Gott, daß Dein Herz endlich aus seiner starren Marmorkälte erwacht ist und Du leidest gleich mir! Sie, die Du mehr liebst als Dein Leben, wird nie und nimmer die Deine werden und in all' meinem Elend ist das mein einziger Trost!"

"herr Balma," flüfterte Regina erichredt, "ichonen Gie Diga beute - fie

weiß nicht, was sie spricht und —"

"Ich weiß sehr wohl, was ich spreche," fiel Olga hohnlachend ein, "und Du

follst bald verstehen, was meine Worte bebeuten, Regina." Herr Palma war bei Olga's Worten jäh errötet, um gleich barauf leichen= blaß zu werben; jest wandte er sich zu Regina und sagte hastig:

"Gehen Sie hinunter zu Frau Balma, Regina — ich muß mit Olga reben." Seine Worte duldeten keinen Widerspruch; Regina verließ hastig das Zimmer und suchte im Gespräch mit Frau Palma ihre Unruhe zu vergeffen.

Frau Palma schien nur auf die Gelegenheit gewartet zu haben, um Regina mit der Eggleston-Affaire bekannt zu machen. Sie teilte dem jungen Mädchen mit, daß ihr Stiefsohn seit Jahren heimlich Belmonte's Mutter und Schwester unterstützt habe, daß er Belmonte's Bilder durch Bekannte habe ankausen lassen, daß aber der Maler die sur die Gemälde erhaltenen Summen in schlechter Gesellschaft vergeudet und außer mit Olga, noch mit andern jungen Damen in zärtlichem Verhältnis gestanden habe. Herr Palma sei zu stolz gewesen, sich gegen Olga's Verdächtigungen zu verteibigen und er habe auch sie, Frau Palma, disher zum Schweigen verpflichtet — jest habe er indes eingesehen, daß er reden mösse.

In biesem Augenblick erschien ber Diener mit ber Melbung, herr Roscoe wünsche Frau Balma zu sprechen und zugleich brachte John ein Telegramm für herrn Balma.

Frau Palma bat Regina, ins Krankenzimmer zu gehen und bas Telegramm in herrn Palma's hande zu legen, mahrend fie sich selbst in den Salon begab, um herrn Roscoe zu empfangen.

Biemlich widerwillig pochte Regina an die Thur, auf herr Balma's "herein" öffnete fie dieselbe und fagte schüchtern:

"Herr Palma, entschuldigen Sie bie Störung, hier ist eine Depesche."
"Kommen Sie nur, Regina," sagte Herr Palma, und als das junge Mädchen näher trat, erblickte sie zu ihrem Erstaunen Olga in bitteren Thränen über Herrn Balma's Hand gebeugt!

"Run, Olga," fagte herr Balma fanft, "ich warte auf Dein Berfprechen."
"D Elliot," fcluchzte Olga, "ich verdiene Deine Bute nicht. Ich -

"Halt Olga, die Bergangenheit ift abgethan, sprechen wir nur von der Zukunft. Bersprichft Du mir, mich kunftig als Bruder, der nur Dein Bestes will, zu betrachten?"

Unter heißen Thranen nicte Olga und herr Palma entfernte fic, um bie Depefche zu beantworten.

bie Gemeinbe Reubulach zu veranlaffen, bag feine Artitel mehr in die Beitung gebracht werben follen? Beil es im Intereffe ber Gemeinbe felbft fei?! Uns icheint ein anderer Grund vorzuliegen. Und nun noch ein Drittes. Der bie Ausführung ber Altbulacher Leitung überwachenbe Bauführer felbft halt bie Unlage für eine "verfehlte". Alfo auch ein Sach= verständiger feilt unfere Unficht. Der Ginfender bes Artifels in Rr. 120 fieht mit Ruhe ber "beantragten Untersuchung" entgegen. Wir glauben bas gerne, benn herr Rröber hat ja für feine Arbeit feine Garantie ju leiften gebraucht und ristiert alfo in biefer Beziehung nichts. Db bie Gemeinbe Altbulach ebenso ruhig dabei ift, wird die Zeit lehren. - Bis jum offiziellen Austrag ber Sache ift bies unfer lettes Wort.

AS. As. 32 3 merenberg, 11. Dft. In unferem Chuls haus war am geftrigen Geburtsfest 3hr. Daj. ber Königin ebenfalls eine hubsche, wenn auch ftille Feier. Lehrer Sahn tonnte an biefem Tag auf eine 50jahr. fegensreiche Amtsthätigfeit gurudbliden. Bu biefem Jubilaumsfefte maren all feine Rinder mit 27 Enfelfindern aus allen Teilen bes Landes erfchienen. Gie verehrten bem 67jahr. Bater und Großvater einen gepolfterten Stuhl, ber ihm nicht jum Gorgene, fondern gum Ruhefeffel werben foll. Mogen bie bem Bubilar von ben Geinigen bargebrachten Buniche in Erfüllung gehen.

* Liebelsberg, 13. Dft. Bor bem Saufe bes Andreas Rometich hier fteht ein Birnbaum nun jum zweitenmal in vollfter Blute, gewiß eine Gelten= heit in Diefer Sahreszeit neben reifen Früchten bie fconften Blüten.

- Nach ben neuesten Nachrichten aus Frieb: richshafen befindet fich 3. DR. bie Ronigin Dig a etwas beffer, ohne bag jeboch hierauf entschiebene hoffnungen gegründet werben fonnten.

Cannftatt, 13. Dft. In letter Racht gegen 2 Uhr fturgte eine bem Beingartner Bermed gehörige zweiftodige alte und vor 2 Jahren reparierte Scheuer in ber Altstadt jum Teil ein und verschob fich gegen das daneben befindliche Wohnhaus, in welchem fieben Familien wohnen. Diefe murben teil= weife burch ben Unftog aus bem Bette geworfen, tamen aber im übrigen mit bem Schrecken bavon.

Groffachfenheim, 10. Oftober. Letten Samstag mittag wollte ber Sohn bes Schloffer Roller hier einen Schwarmer losbrennen. Rach= bem er benfelben angegundet hatte, ging er nicht gleich los, weshalb er ihn unvorsichtigerweise in Die Tasche ftedte; hier ging er los und verwundete ihn berartig, bağ ber Tob am Sonntag abend eintrat.

Reutlingen, 11. Oft. In ber geftrigen Sigung bes großen Feftausschuffes murbe ein Defigit bes 23. Schwäb. Lieberfestes von 5400 M festgeftellt. Da bie Stadt aus Anlag bes Festes einen bedeuten= ben Mehrertrag an ber Konfumfteuer zu verzeichnen

hatte, foll biefelbe um einen Betrag gur Dedung bes Defigits erfucht werben. Der Reft mare auf bie Garantiezeichner umzulegen.

Urad, 12. Oftbr. Rachträglich ift gum Branbfall im wilben Mann noch mitzuteilen, baß in ber geftrigen Sitzung ber ftabt. Behörben, wie verlautet, für Entbedung ber bei ben jungften Brand. fällen, ohne Zweifel thatig gemefenen Branbftifter eine Belohnung von 500 M von ben Behörben auß: gefest worden fei. Die Erbitterung über biefe Ruch= lofigfeiten ift in ber Stadtgemeinde nachgerabe hochs grabig geworben. - Gine grauenerregenbe Mord : that ift letten Sonntag abends 8 Uhr in Glems an einer bortigen Bürgersfrau begangen worben. Bon einem bei ihrer Nachbarin in Begleitung ihrer 12jährigen Tocher ausgeführten Befuch gurudgefehrt, wurde die Unglüdliche vor ber Thure ihres Saufes von einem ihr unbefannten Manne bergeftalt mit einem Brügel auf ben Ropf gefchlagen, bag bie Urme, mahrend bie Tochter ihren Bater herbeiholte, fcmer verlett fich noch ju Bett legen fonnte, aber früh Montags ihrer Berletung erlag. Die Untersuchung wurde fofort vom Gericht vorgenommen. Man ift, wie man hort, bem Mörbor auf ber Spur.

Smunb, 10. Dft. Ginen raffinierten Schwindel ließ fich laut "Deutsches Bollsblatt" ein 22jähriges Dienfimabden aus bem Oberamt Smund, bisher in Darmftabt in Dienft, gu foulben fommen. Dasfelbe gab nämlich vor, fie habe in ber preußischen Staatslotterie 150,000 M gewonnen. Bie eine Bombe fclug bie freudige nachricht in ber heimat und ber gangen Umgegend ein. Auch in Darmftadt, wo bas Dabden im Dienft war, icheint es bie gleiche Mare verbreitet ju haben. Denn balb fand fich ein Offizier in Bivil in bem bescheibenen Dorfe bei Smund ein, um bie "Gludliche" ju freien. Dem Schwager wurde ein Bauernhof gefauft, und bamit ber Sache bie Wirze nicht fehle, murbe bie weitere Mare verbreitet, Rlofterfrauen feien vierfpannig vorgefahren, um bas Gludstind mit Gewalt jum Gintritt in bas Rlofter ju bewegen. Es galt jest, ben Schat zu heben. Bum Empfang bes Geldes reiften bie Glüdlichen famt Schwager nach Darm= ftabt. Dort angefommen, ftellte fich bas Glückstind frant und lag acht Tage in einem ber erften Sotels, fonnte alfo nicht mit gur Bant geben. Unverrichteter Sache muß ber Schwager gurudfehren. Telegraphifch gerufen, befteigen ber Schultheiß bes Dorfes, nebft einem Begleiter bie Bahn - Darmftabt war ihr Biel! Dort hören fie von bem ingwischen gefund gewordenen Batienten bie frohe Botichaft, bag ber Mammon in zwei Raten an Seine Erlaucht ben Grafen R. in D. Bur Berwaltung abgegangen fei. Das fonnte man fich gefallen laffen, vergnügt fehrte alles in die fcmabifde Beimat gurud. Doch mißtrauische Seelen wollten nicht mehr recht glauben. Man mandte fich an ben angeblichen graflichen Bermalter; biefer ichentte flaren Bein ein, alles von A bis 3 war Dichtung.

Ronftang, 10. Dftbr. Auf ber Station Reichenau ereignete fich Freitag abend bei Anfunft bes um 5.30 bafelbft eintreffenben Buges aus Ron= ftang ein schweres Unglud. Der Weinreifenbe einer Bfalger Beinfirma, Rarl Leber aus Sambach, 23 3. alt, welcher in Reichenau Weintäufe abgeschloffen und ben Bug gur Beiterreife benuten wollte, fprang auf einen Wagen, nachbem fich ber Bug bereits wieber in Bewegung gefest hatte; er fiel herunter und geriet unter bie Raber, welche ihm beibe Beine Bermalmten, bas eine oberhalb bes Knöchels, bas andere unterhalb bes Rnie's. Der bedauernswerte junge Mann, ber ob ber furchtbaren Schmergen bas Bewußtfein verloren, wurde mit bem nächften Buge nach Konftang verbracht und ins Spital überführt, wo ihm beide Beine amputiert werben mußten. Man zweifelt an feinem Auftommen.

Berlin, 11. Oft. 3m Tatterfall fand heute morgen bie Borführung und bas Borreiten von etwa 40 Pferben ftatt, melde für ben Diftangritt Bien-Berlin verwandt worden waren. Die Pferbe machten burchweg einen guten Ginbrud. Der Conbitions: preis in Sohe von 5000 M wurde ber elfjährigen braunen Stute Fatma bes Rittmeifters Saller vom 1. Train-Regiment, einem fleinen ponnartigen Tiere, zuerkannt. Fatma ift in ber Lifte ber Eingekommenen als 25fte aufgeführt. Der Borführung, ber fich bie Preisverteilung anschloß, wohnte ein zahlreiches gemähltes Publifum bei.

Bien, 12. Dft. Der beutiche Raifer empfing nachmittags in Schönbrunn ben Grafen Daaffe in Brivataudienz. Bormittags purichte ber Kaiser im Lainzer Tiergarten und bejeunierte mit bem öfterreichischen Raifer in Schönbrunn, worauf beide in bas funfthiftorifche Mufeum fuhren und zwei Stunden verblieben. Die Majeftaten fuhren im offenen Bagen und wurden überall von ber angesammelten Menge fehr lebhaft begrüßt. - Der Raifer ichof vormittags auf ber Jago fechs Birfche und zwei Wilb= schweine. Rach ber Besichtigung bes Mufeums fand ber Befuch bes Baradenspitals ftatt. Rach ber Rudfehr nach Schönbrunn empfing ber beutsche Raifer außer bem Grafen Taaffe auch bie Grafen Ralnoty und Saapary, ferner v Szögnenni. Die biplomatifchen Miffionen gaben bei bem beutschen Raifer ihre Karten ab. Morgen vormittag ift bie Jagd auf ben Donau= Auen bei Mannswörth. - Nachmittags fand in ber großen Galerie in Schönbrunn bas Diner ftatt. Rach bem Galabiner besuchten bie Monarchen bas Burgtheater, wo das Schauspiel "Umkehr" aufgeführt wurde. Der öfterreichische Kaiser trug die öfterreich= ifche Campagneuniform, ber beutsche Raifer bie öfterreichische Sufarenuniform. Reben ber Raiferloge befand fich ber beutsche Botschafter Pring Reuß. Im gangen Saufe mar ein elegantes Bublitum in Salons toilette. Die Monarchen verfolgten mit Aufmertfam= feit die Borftellung und verbrachten die Zwischenafte in anregender Konversation.

XXVII. Rapitel.

Am Tage nach Olga's Unterredung mit ihrem Stiefbruder fiebelte Die Batientin wieber in ihr eigenes Bimmer über, bamit, wie fie zu Regina fagte, biefe ihre läftige Blage los merbe.

"Du fiehft fehr elend aus, Regina," fagte Olga gärtlich, indem fie die bleichen Bangen füßte. Du brouchft nicht angftlich ju fein," fuhr fie leifer fort, inbem fie Regina traurig anblidte; "ich gelobe Dir feierlich, nie mehr an Gift gu benfen!"

Das buntle Mal auf Deiner weißen Wange erinnert mich beständig an Deinen helbenmut und an meine Feigheit, aber gewiß, Regina, ich will mich beffern."

Regina brudte tiefbewegt Diga's Sand und bann atmete fie wie befreit auf, fie mußte, baß fie fich auf Dlga's Berfprechen verlaffen burfte.

"Regina," fagte Frau Palma, als fie bas junge Madden mube am Fenfter fiten fah, "Elliot läßt Gie bitten, fich zu einer Ausfahrt anzukleiben."

"Ach, laffen Sie mich heute zu Saufe bleiben," fagte Regina haftig, "ich fühle mich so mube und angegriffen und —"

"Gerade beshalb will Elliot mit Ihnen ausfahren. - Sie find ja feit einer Emigfeit nicht in die Luft gekommen."

Bevor Regina eine Entgegnung fand, rief herrn Balma's Stimme unten vom Fuß ber Treppe:

"Bitte, Regina - beeilen Sie fich - ber Bagen ift bereits vorgefahren" und febr widerwillig fügte fich Regina. In ber haft vergaß fie fogar ihre Sanbfoube, fie mochte herrn Balma inbes nicht langer warten laffen, und bie Sanbe in ben Muff ftedenb, nahm fie ben Blat neben ihrem Bormund ein. Der Ruticher erhielt ben Befehl, nach bem Centralpart gu fahren und fort rollte ber Bagen.

Regina faß fo, baß bas jest in allen Farben fpielende Dal, welches von Olga's Schlag auf ihre Wange herrührte, herrn Balma gerabe ins Auge fiel und topfichüttelnb bemerfte er :

"Olga muß blind breingefchlagen haben — Ihre Wange ift noch immer entftellt."

"Aber Berr Balma - moher miffen Gie benn -"

"D, Diga hat mir Alles gebeichtet; ohne Ihr mutiges Dazwischentreten hatte bie Angelegenheit ficherlich einen schlimmen Berlauf genommen. Aber ba find wir icon im Bart - laffen Gie uns ausfteigen - ein Spaziergang wird Ihnen gut thun."

Schweigend fcritt Regina neben ihrem Bormund in einer wenig belebten Allee auf und ab; in Gebanken zog fie bie unbehanbichuhte Rechte aus bem Duff und herr Balma fagte plotlich :

"Sieh ba — welch' fconer Ring! Sot Ihre Mutter Ihnen benfeben gefchickt?" "Rein, Berr Balma."

"Ei - wer fonft fann Ihnen ben Ring geschenkt haben?" "Ich befaß benfelben icon, als ich in Ihr Saus tam."

"Aber Gie trugen ben Ring nicht?"

"Nein."

"Weghalb nicht ?" Regina schwieg.

Ihr Schweigen berechtigt mich, meine Forberung aufrecht zu erhalten, inbes eilt es bamit nicht. Dagegen muß ich Sie bitten, meine nachfte Frage rüchaltlos zu beantworten -- mas ift aus bem Briefe geworben, welcher in ein an mich abreffiertes Schreiben eingeschloffen mar und welchen ich Ihnen vor meiner Abreife nach Bafbington übergab und beffen Inhalt mir ber Schreiber nicht vorenthielt?"

"Ich habe ben Brief an meine Mutter gefandt, herr Balma."

"So ? Nun, nach Ihrem neulich ausgesprochenen Entschluß, baß Sie in bem jungen Miffionar nie mehr als einen Bruber feben wurden, bin ich über bie Untwort, welche Sie herrn Lindfan erteilen werben, nicht im Zweifel, inbes mochte ich Sie boch bitten, Ihre Ablehnung feines Antrags möglichft iconend einzulleiben.

Fortsetzung folgt.

Berbftnadrichten.

Weinpreise: Fellbach 175-195 M pr. 3 Setl. Quantität fchlägt vor. Roch ziemlich Borrat. Eglingen, rafder Bertauf in ber Gefellichaftstelter ju 210-215 M. Feuerbach 170-175, weniges noch vorrätig. Weinsberg, 180-235 M.

Dbstpreise. Stuttgart. Schweiz. Obst 5 M 60 & pr. 3tr. bis 6 M., anderes zu 6 M 40 & bis 6 M 60 &.

> Georgenäum. Meues in der Bibliothek.

1) Rarl Gerod. Gin Lebensbild aus feinen Briefen und Aufzeichnungen zusammengestellt von Guftav 2) Dttilie Bilbermuths Leben. Rach ihren eigenen Aufzeichnungen jusammengestellt von ihren Töchtern Agnes Billms und Abelheid Bilbermuth.

3) Reutlinger Gefdichtsblatter. Mitteilungs= blatt des Sülchgauer Altertumsvereins. Jahr= gang III 1892. Nro. 2—6.

4) Anzeiger bes germanischen National= museums 1892. Nro. 1. 2. 3. 4. Januar bis August.

Standesamt Calm.

4. Oftbr. Emilie, Tochter bes Johannes Friedrich Oettinger, Oekonoms hier. 1. "Alfred Abolf, Sohn des Abolf Groß,

Raufmanns hier.

Getraute:

8. Oftbr. Christian Friedrich Rohler, Defonoms hier und Johanna Roller von Digingen Ou. Leonberg.

Baul August Beiß. Kronenwirt bier und Emma Christiane Start bon Stamm=

6. Oftbr. Gottlieb Braun, Majdinenftrider bier, 44 Jahre alt.

Gottesdienfte

am Sonntag, ben 16. Oftober. Rirchweihfest.

Bom Turm: 270. Predigtlieb: 279. Borm. Bredigt um halb 10 Uhr: Serr Defan Braun. Rachm. Predigt um 2 Uhr: Gerr Defan Braun.

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Bermögen des Fohannes Quinzler, Kaufmanns in Gechingen, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und vollzogener Schlußverteilung aufsehehen gehoben.

Calm, ben 12. Oftober 1892. Königliches Amtsgericht. (gez.) DUR. Dedinger. Beröffentlicht durch

Gerichtsschreiber Magel.

Bavelftein.

Jahrnisauftion.

Um nächsten Dienstag, ben 18. und Mittwoch, ben 19. b. M.,

je von morgens 8 Uhr an wird in bem Saufe des + Joh. Georg Lut hier eine Fahrnisauftion durch alle Rubrifen abgehalten, wobei auch



ben, Dehmd, unges droichener Saber und Roggen, ca. 48 Pfd. mehrjähriger Flachs, ca. 300 m

Leinwand und ungewöhnlich viel Bettgewand, I fteinerne Rrantftande und auch zwei Aronenthaler

vorkommen, wozu Liebhaber eingelaben werden.

Den 13. Oftober 1892. Waisengericht. Borftand Biedenmager.

Fenerbach. Die allgemeine

Weinlese

beginnt hier am

Donnerstag, den 13. Ott., wovon bie



Herren Wein= fäufer in Renntnis gefest werben. Die Qualität des Weines

verfpricht eine gute gu werben und ben beften Jahrgängen gleichzukommen. Das Quantum ift zu 1200 Seftoliter geschätt, wovon ichon mehreres verstellt ift. Den 10. Oftober 1892.

Gemeinderat. Borftand: Beit.

Privat-Anzeigen.

Calm. Todesanzeige.

Freunden und Befannten teilen wir mit, bag unfere I. Schwester und Tante Marie Schwab

heute Racht fanft verschieden ift. Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr vom Spital aus.

Chriftian Schwab.

Sochzeits= Einladung.

Bur Feier unferer Sochzeit am Montag, den 17. Oftbr., laben wir Bermandte, Freunde und Be-tannte gu Grn. Carl Effig, Metgergaffe, freundlichft ein.

Konrad Fink. Marie Speidel, geb. Hammann.

Spezialitäten!

Chianti, vorzüglicher, roter Tischwein, Barletta,

feiner, dunkelroter Berschnittwein, 1 Flasche mit Glas 80 3, 1 Liter ohne Glas 80 3, Liter mit Glas 1 M, bei 12 Flaschen oder 10 Liter 1 Flasche oder 1 Liter gratis, empsiehlt als billige, garantiert reine

J. Fr. Oesterlen.



in gang neuer, schöner Auswahl empfiehlt zu bil= ligsten Preisen W. Weik,

Dreherei u. Schirmgefchaft.

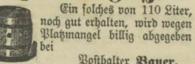
Zarte, weisse Haut,

jugenbirifden Zeint erhalt man ficher, Sommersprossen was verschwinden unbebingt beim tägl. Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch - Seife b. Bergmann & Co., Dreeben, & St. 50 Bf. bet: Emil Sanger.

bis 4 1/20/0 gegen gute Pfanbficher= heit vermitteln, Saus- und Gütergieler taufen billigft. - Informativ= fcheine fenden. .

Roller & Veittinger, Sypothefengeschäft, Beilbronn a. 21.



Posthalter Bauer, Bahnhofftraße.

Eine spanische Wand wird zu taufen gefucht. 236? fagt bie Rebattion bs. Bl.

Ein jüngerer

Bich

fann sogleich eintreten. Näheres bei Samm g. Krappen.

Beltes

(Birichmarke), Schrot, Yatronenhülsen und fertige Patronen empfiehlt

Emil Georgii.



Beftellungen wollen in Balbe gemacht werden bei

Guftav Müller, Dberamtsbaumwart.

Bon heute ab empfehle stets frische Münchener Bierhefe, bas Pfund zu 25 g, in Riften von 8 Pfd. billiger.

J. Gehring, Bader.

Sauerfrant

empfiehlt

Friedrich Weidler.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königlich Niederländische Postdampfer zwischen

AMSTERDAM NEW

BALTIMORE

Abfahrten zweimal wöchentlich.

Nähere Auskunft erteilt: die Verwaltung in Rotterdam.

Agent: Tr. Schweizer in Calw. Gg. Krimmel in Calw.

Teinad. Entbehrlichfeitshalber verfaufe ich gute



6. Mutichler, Bachter.

"Dentila" ftillt augenblidlich Bahnschmers

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheu-matischen Schmerzen von überraschender Birtung. Allein erhältlich per Fl. 50 & in Calw in der Apothete von Bieland & Pfleiberer.

Calm.

Lungen-Balsam- und Duften-Bruft-Bonbons

werden jedem Lungen-, Suften-, sowie Bruftle benden auf's warmfte empfohlen. Probepadhen à 10 und 20 3, bei

Georg Arimmel.

Ia. Mannheimer

anerkannt als Labrikat ersten Ranges.

von vollendeter Gleichmäßigfeit und höchfter Binbefraft, ift, frisch eingetroffen und sowohl auf ber Biegelei Sirfan als hier zu haben. Gmil Georgii, Colw.

Schone Coblenger Mildbäfen.

Steingeschirr

wieder eingetroffen bei J. Fr. Oesterlen.

ift zu haben bei

Bozenhardt Wwe.

Die zu Salat vorzügliche und beliebte Burftfartoffel, pr. Bentner gu 3 M frei Calm ins Saus geliefert, empfehle beftens. Ebenfo febr gute gelbe Rar: toffeln, ju 2 M 30 g pr. 3tr., und febe geft. Bestellungen entgegen.

6. Mutichler, Bachter m Teinach.

Ein freundliches, heizbares

ift fogleich ober bis 1. Nov. gu rer= mieten. Bu erfr. im Compt. b. BI.

Dillftein b. Bforgheim.

Bakerlehrling gelucht.

Ein orbentlicher Junge, ber bie Baderei ju erlernen municht, fann fo= gleich eintreten bei

Johe. Befelichwerdt, Bader.



Hirjan. Gine fehr gute Wildtub

famt Raib fest bem Bertauf aus Gottlieb Schill.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

- Berlin.

Gegründet 1875.

Stuttgart.

Filialdireftion: Anhaltstrasse No. 14. Juriflische Person. Generaldirektion: Uhlandstrasse No. 5. Staatsoberaussicht.

Der Berein empfiehlt

A. Kapitalversicherung

Lehr-, Studien-, Militärdienstund Brautaussteuer-Kosten,

B. Rentenversicherung

als Berjorgung für ben Fall
der Invalidität und des Alters
ober auch für ben Fall ber
Nichtverheiratung der Töchter,

C. Sterbegeldversicherung

und zwar in Sohe von 100 bis 1000 M. Den Mitgliedern der Sterbekaffe wurden in den letzten Jahren 20 % Tividenden gutgebracht.

Derlicherungsstand:

Am 1. April 1892 bestanden in fämtlichen Abteilungen des Bereins 95,504 Bersicherungen. Die Gesamtreserven betrugen am 1. Januar 1892 M 3,919,508. — Die Jahresprämie pro 1891 beträgt M 3,050,011. — An Entschädigungsgeldern wurden seit der Gründung des Bereins M 5,026,057. — ausbezahlt.

Subdirektion für Württemberg:

Thoma & Mayer in Stuttgart, Archivstr. 16

Traug. Schweizer in Calw, L. Kärcher in Hirsau.

Sirfau. Um Kirchweihmontag

Tanzunterhaltung

bei gut besetzter Musit, wozu freundlichst einladet **Schwizgübele** 3. Waldhorn.

Kirchweih-Einladung.



Auf nächsten Sonntag und Montag labe zu gutem Kuchen, altem und neuem Wein und haußgemachten Würsten höslich ein. Am Montag sindet Eanzunterhaltung

Ufrommer 3. Anker.

Mathreiner S. Schreningen 1892.

Mathreiner 1892

Man durch das ere abnicht Aeussere sich nicht Aeussere sich nicht Aeussere abniche Fabrikate durch unser paranderer Fabrikate durch unser handerer beeinflussen; durch des Malz beeinflussen fabrikationsverfahren des Innere des Kaftee erhält kornes den Mack Kornes Geschmack.



Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, *Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

In frifcher Sendung empfehle ich



Flacé-Handschuhe,

farbig, schwarz und weiß,

Tricot: und seid. Handschuhe

für Herbst und Winter. Große Auswahl. - Billige Preise.

Kürschner Deuschle.

Calw.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Der hiesigen Einwohnerschaft zeige hiemit ergebenst an, daß ich das Rüfereigeschäft von Hrn. Nichele hier übernommen habe und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

J. Schneider, Kübler,

tat, durch rühmlichst bekannte und Aestonvalescenten emrd zur Priffung der Reinheit de bie amtsichen Certifikate deponiert.

iert ganz reine Qualitat, bu für Ragentetdende und J Zebe Sendung wird zur h unterstuckt und sind die

Garantiert Nerzte für pfohlen. I hemilch un

Medicinal-Dessert- und Trink-Weine.



/1 Flaiche mit Glas 1/1 Flasche mit Glas Malaga (braun u. rotgolb.) Dry Madeira Buffer Ausbruch (ung. Sugw.) Italienische Rotweine: 3 25 Vino da Pasto Coffaper Ausbruch 75 A, 41 Simmerbing. (Pfalz. Weißiw.) 1 15 Angfteiner Wordeaux (echt frang. Rotw.) Deidesheimer 1 50 Forfter Traminer . 1 25 Ofener (echt ung. Rotwein) Forfter Auslese . 1 65 1 50 Erlauer Miersteiner 1 75 Carlowiger Effager Rotwein Rüdesheimer Marfala & Feres (Sherry) 2 25 | Champagner Marke Feift 3 -Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur folche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork, Staniolkapsel und Glassiegel tragen, nur dies bietet Garantie für Alechtheit.

Calw bei Wieland & Pfleiderer,
Federhaffsche Apotheke.

Niederlagen, auf Plagen wo noch nicht vertreten, gefucht.

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts.

Mur noch furge Zeit.

Lindenstraße 51.

Helgoland-Panorama

nebst Rettung Schiffbrüchiger.

Broßartigstes Kolossal-Rundgemälde

von Marinemaler Hans Petersen, München. Eintrittspreis M. 1.—. Dutsendbillete, täglich gültig M. 6.—. Montag, Mittwoch, Samstag, Sonn- und Festtage 50 J. Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts jeweilig die Hälfte. Täglich geöffnet von morgens 1/29 Uhr bis Dunkelheit.

Schwarze Cachemirs,

20 Qualitäten, 80 & bis 300 &,

Schwarze Jacken- und Mantelstoffe, prächtige, folibe Fabrifate,

halte empfohlen.

Weil d. Stadt.

Max Schöninger.

- Saden Sonntags bis Mittag 4 2lfr offen! -

2000 bis 2500 Mk. jährl. Nebenverdienst

können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Off. unter L. 2009 beförd. Rudolf Mosse, Berlin SW.



Für vorteilhafte und gewinnbringende Milcherzeugung, Rälbers, Schweines, Ochsens und Schafmäftung, Pferdes und Gestügelfütterung empfehle ich das vorzügliche Thorley'sche Mastpulver. Zeundwirte zu Diensten.

Mt. 1. 15 für 10 Badete bei Carl Sakmann in Calw.

Drud und Berlog ber M. De Ifchlager'ichen Buchbruderei. Rebigiert bon Baul Abolff, Calm.